

## Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde St. Martin zu Morsum  
Herbst 2024



### Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Editorial
Seite 4	Editorial
Seite 5	Amtshandlungen
Seite 6	Fotos Oase der Stille/ Gemeindefest
Seite 7	Fotos Oase der Stille/ Gemeindefest
Seite 8	Fotos Oase der Stille/ Gemeindefest
Seite 9	Fotos Oase der Stille/ Gemeindefest
Seite 10	Fotos Oase der Stille/ Gemeindefest
Seite 11	Fotos Oase der Stille/ Gemeindefest
Seite 12	Das neue Tor
Seite 13	Betriebsausflug der Diakonie Südtondern
Seite 14	Geburtstage
Seite 15	Geburtstage
Seite 16	St. Martin braucht Hilfe
Seite 17	Monatsspruch September
Seite 18	Gottesdienstzeiten
Seite 19	Gottesdienstzeiten
Seite 20	Ausflug nach Friedrichstadt
Seite 21	Ausflug nach Friedrichstadt
Seite 22	Tagesgebet zum Erntedank
Seite 23	Termine
Seite 24	Monatsspruch Oktober
Seite 25	Gemeindefrühstück
Seite 26	Tour nach Tours
Seite 27	Monatsspruch November
Seite 28	Buß- und Bettag
Seite 29	Totensonntag
Seite 30	Rückblick Klausurtagung Kloster Nütschau
Seite 31	Wer bist Du?
Seite 32	Wer bist Du?
Seite 33	Kinderseite
Seite 34	Kinderseite
Seite 35	Zu guter Letzt
Seite 36	Impressum

**Liebe Morsumer\*innen,  
liebe Freunde und Unterstützer\*innen von St. Martin.**



Auch in diesem Sommer waren viele von uns Insulanern wieder Gastgeber für Familie, Freunde und touristische Gäste. Das ist immer wieder eine Herausforderung: das Wege finden verbindender Lebensrhythmen, Gewohntes dabei überprüfen und sich beschenken lassen durch andere Weisen der Alltagsbewältigung.

Auch die Kirchengemeinde ist Gastgeberin. Ob in unseren Gottesdiensten, bei Lebensfeiern, beim Gemeindetreff, zu Ausstellungen, oder demnächst auch zum Gemeindefrühstück.

Wir dürfen dankbar zurückschauen auf eine sehr gelungene Einweihung unserer Oase der Stille und ein gesprächsreiches und beziehungs knüpfendes Pastorsfest im Anschluss der Brunnenweihe. Der KGR hat für das Projekt und das Fest Großartiges geleistet und ihm gilt hierfür Respekt.

Im September nehme ich traditionell meinen Jahresurlaub, um dann gestärkt am Freitag, den 4. Oktober um 18.00! mit hoffentlich vielen von Ihnen den Erntedankgottesdienst zu feiern.

Der November ist der Monat des Totengedenkens.

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,  
als welken in den Himmeln ferne Gärten;  
sie fallen mit verneinender Gebärde.  
Und in den Nächten fällt die schwere Erde  
aus allen Sternen in die Einsamkeit.  
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.  
Und sieh dir andre an: es ist in allen.  
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen  
unendlich sanft in seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke

Allen, die in diesen Tagen lieber Menschen gedenken und Trauer bewältigen, gilt meine Anteilnahme. Für sie alle bin ich jederzeit hörbereit.

Das Gedicht von Rilke erinnert mich noch an ein weiteres Thema: nach vielen Jahren harter Arbeit für unseren Morsumer Friedhof, geht Herr Udo Rossmann in den verdienten Ruhestand. Ich sage Dank für seine Arbeit- oft mehr als er hätte leisten müssen. Eine Nachfolge ist zu Redaktionsschluss weder von der Friedhofsverwaltung Westerland noch nach eigenem Bemühen der Kirchengemeinde abzusehen. Ich hoffe, dass wir den ausserordentlich gepflegten Zustands unseres Friedhofes erhalten können.

Hier ist auch das Engagement der Dorfgemeinschaft gefragt. Auch unser Verwalter Herr Johannes Sprenger hat uns verlassen. Er kehrt in seine bayerische Heimat zurück. Diese Lücke wird nicht zu füllen sein und die Kirchengemeinde muss über andere Modelle der Friedhofsverwaltung und der Trägerschaft nachdenken.

Ich wünsche Ihnen allen gesegnete Herbsttage. Wenn die Blätter fallen und die Bäume sich lichten, wird auch der Blick zum Himmel frei. Darin die Weite Ihres Lebens zu entdecken.

**Hatelk grööt juu pröst  
Ingo Pohl**

Sommerfest & Einweihung „Oase der Stille“



Sommerfest & Einweihung „Oase der Stille“



Sommerfest & Einweihung „Oase der Stille“



Sommerfest & Einweihung „Oase der Stille“



Sommerfest & Einweihung „Oase der Stille“



Sommerfest & Einweihung „Oase der Stille“



### Neues Tor - Friedhof Ostseite

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Firma Hoyme für das stilvolle Friesentor, das im Osten des Friedhofes zu einem zweiten würdigen Eingangsbereich geworden ist, und auch die Ausgangspforte zum Grünabfall-Behälter.

Dieses neue Tor ist ein Hingucker und ergänzt unser geplantes Gesamtbild.



### Betriebsausflug der Diakonie Südtondern

Die Urkirche legte Wert auf drei Handlungsschwerpunkte: Verkündigung, Mission und Diakonie. Letzteres geschieht natürlich auch in St. Martin in Form zugewandter Seelsorge an Einzelpersonen. Eine organisierte Diakonie für sozial benachteiligte, psychisch belastete oder unter familiären Druck leidende Menschen kann eine Kirchengemeinde wie Morsum leider nicht leisten. Mitarbeiter\*innen des diakonischen Werkes tun dies professionell in Beratungsstellen, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen und ambulanten Diensten. Die Kirchengemeinde Morsum konnte sich hierfür bei 45 Diakonie Angestellten bedanken. Am 27. Juni durften wir für deren Betriebsausflug Gastgeber in unserem Pastoratsgarten sein.



## St. Martin braucht Hilfe

... und weiter geht's

Die „Oase der Stille“ ist fertig gestellt. Jetzt geht es mit Volldampf weiter zum nächsten Projekt: Die Rettung der speziellen Dach-Konstruktion, ein Zeugnis mittelalterlicher Zimmermannskunst in Schleswig Holstein, die Beseitigung der Feuchteschäden an den Anbauten, schadhafte Mauerwerksfugen erneuern, die zu enge Firstabdeckung erweitern und zu guter Letzt ein Neuanstrich der Fassadenflächen.



Dass diese Herausforderungen nun nicht mehr aufschiebbar sind, wurde uns durch hereinlaufendes Regenwasser in die Apsis schmerzlich bewusst. Vor dem nächsten Winter müssen wir „trockengelegt werden“. Für diese Arbeiten wurde die Unterstützung aus dem Baufonds des Kirchenkreises fristgerecht beantragt. Sollte die Genehmigung erteilt werden, sind durch den Zuschuss nur 20% der Kosten gedeckt. Wer aufmerksam durchs Dorf geht, hat gesehen, dass Gemeindehaus und Pastorat ein neues Reetdach bekommen haben. Auch das war dringendst nötig.

Aber damit sind unsere finanziellen Mittel und kirchengemeindlichen Bau-rücklagen erschöpft. **Wir brauchen Ihre HILFE.** Unsere alte Kirche St. Martin möchte durch Ihre HILFE in neuem Glanz erstrahlen. Jeder Cent zählt.

Wir sind für Ihre Unterstützung sehr dankbar.  
Spenden Sie unkompliziert über unseren QR-Code:



## Monatsspruch September

*Bin ich nur ein Gott, der nahe ist,  
spricht der Herr, und nicht auch ein  
Gott, der ferne ist?*

*Jeremia 23,23*

Bild: Christopher Heiß

## GOTTESDIENSTE

### SEPTEMBER

Freitag- 06. September- zum 15. Sonntag nach Trinitatis  
18:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastor Horst Scheffler  
19:00 – 20:00 Uhr Gemeindefreizeit im Martins Hüs

Montag- 09. September- 20:15 Uhr Orgelbesper

Sonntag- 15. September- 16. Sonntag nach Trinitatis  
12:00 Uhr Familiengottesdienst Pastor Claus Deininger

Montag- 16. September 20:15 Uhr Orgelbesper

Freitag- 20. September- zum 17. Sonntag nach Trinitatis  
18:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastor Claus Deininger  
19:00 – 20:00 Uhr Gemeindefreizeit

Sonntag- 29. September- 18. Sonntag nach Trinitatis  
12:00 Uhr Verkünder\*innengottesdienst

### OKTOBER

Freitag- 4. Oktober- zum 19. Sonntag nach Trinitatis  
18:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest Pastor Ingo Pohl  
anschließend 19:00 – 20:00 Uhr Gemeindefreizeit

Sonntag- 13. Oktober- 20. Sonntag nach Trinitatis  
12:00 Uhr Familiengottesdienst Pastor Ingo Pohl

Freitag- 18. Oktober- zum 21. Sonntag nach Trinitatis  
16:00- 18:00 Uhr Gemeindefreizeit vor dem Gottesdienst  
18:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

### OKTOBER

Sonntag- 27. Oktober- 22. Sonntag nach Trinitatis  
12:00 Uhr Verkünder\*innengottesdienst

Donnerstag- 31. Oktober- Reformationstag  
11:00 Uhr St. Nicolai Westerland Gottesdienst zum Reformationstag

### NOVEMBER

Freitag- 1. November- zum 23. Sonntag nach Trinitatis  
16:00- 17:00 Uhr Gemeindefreizeit vor dem Gottesdienst  
17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastor Ingo Pohl

Sonntag - 10. November- Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres  
12:00 Uhr Familiengottesdienst Pastor Ingo Pohl

Sonntag- 17. November- Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres  
12:00 Uhr Verkünder\*innengottesdienst am Volkstrauertag

Mittwoch- 20. November- Buß- und Betttag  
18.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag Pastor Ingo Pohl

Sonntag- 24. November- Ewigkeitssonntag / Totensonntag  
12:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pastor Ingo Pohl

## Frühstück in Pink

Am 09.06.versammelten sich zwanzig farbenfroh gekleidete und gut gelaunte Seniorinnen und Senioren zu einem einem Ausflug aufs Festland am Morsumer Bahnhof. Das Event wurde von einer uns nicht bekannten Zweitwohnungsbesitzerin gesponsert und organisiert von Jutta Lorenzen. Mit dem RE ging es nach Niebüll und von dort mit dem Bus weiter nach Friedrichstadt.



Unterwegs gab es neben Brötchen und pinkfarbenem Prosecco auch Einblicke in die Geschichte unseres Zielortes. Unser Pastor informierte uns darüber, dass Friedrichstadt 1621 durch den gottdorfschen Herzog Friedrich III. gegründet wurde, der zu diesem Zweck niederländische Bürger- vor allem die verfolgten Remonstranten, aber auch Mennoniten, Juden und Katholiken- hierher holte und ihnen dafür Religionsfreiheit gewährte.

Man nennt das Städtchen zwischen Eider und Treene darum auch das „Amsterdam des Nordens“. Grachten, Brücken, schmale Häuser, enge Gassen mit Kopfsteinpflaster prägen das Bild des „Holländerstädtchens“ mit ca. 2700 Einwohnern. Dort angekommen konnten wir auf dem mit pinkfarbener Deko geschmückten Marktplatz an vorbereiteten Tischen zu einem Picknick Platz nehmen. Wurst- und Käseplatten, Brötchen, Eier, Marmelade, Kaffee, Was-

ser und Wein wurden gereicht. Als der Hunger gestillt war, hatten wir 2 Stunden zur freien Verfügung , z.B. Sightseeing, Shopping. Aber wegen des immer wieder einsetzenden Regens hielten wir uns hauptsächlich im Café auf. Um 15.00 trafen wir uns zu einer informativen, sehr humorvollen Grachtenfahrt wieder. Eine Stunde später wurde es etwas ernster. Ein Besuch in der ehemaligen Synagoge stand auf dem Programm. Diese ist seit 2003 eine Kultur- und Gedenkstätte, in der Lesungen und Konzerte stattfinden.

Frau Stern, die Vertreterin des Museumsvereins Friedrichstadt, gab uns Einblicke ins Judentum und machte uns mit den dort wichtigsten Feiertagen vertraut: Rosch ha-Schana, das jüdische Neujahrsfest, das in diesem Jahr am 02.10.beginnt, es folgt am 11.10. Jom Kippur, das ein Fest der Versöhnung und ein strenger Fastentag ist, an dem man sich noch nicht einmal waschen darf.

Es gibt Sukkot- das Laubhüttenfest, Chanukka- das Lichterfest, Pessach- das Osterfest und ganz wichtig ist auch der Schabbat (Sabbat), der wöchentliche Ruhetag, der Freitags abends beginnt und am Samstagabend endet.

Alle Informationen niederzuschreiben würde den Rahmen sprengen. Mit rauchenden Köpfen bewegten wir uns Richtung Trattoria, um den Tag mit einem Fisch-oder Fleischgericht ausklingen zu lassen, bevor es wieder zurück auf die Insel ging.

Es war ein wundervoll harmonischer Ausflug mit anregenden Gesprächen, Begegnungen mit bis dato unbekanntem Syltern, Freundschaften wurden geschlossen, der Wunsch nach Wiederholung keimte auf ...



Danke an unsere großzügige Gastgeberin, die das ermöglicht hat und an alle, die dabei waren.

PS.: Das Dankeschön wird von unserer Spenderin erwidert, die sich über einen riesigen Blumenstrauß und Pralinen (natürlich in Pink) sehr gefreut hat.



### Tagesgebet zum Erntedank

Gütiger Gott,  
du lässt die Früchte des Feldes gedeihen,  
Zeichen deiner Liebe,  
die Himmel und Erde, Zeit und Ewigkeit umfängt:  
Gieß deinen Segen aus über die ganze Welt,  
dass in den Früchten der Erde deine Güte erfahren  
und das Verlangen geweckt werde nach den ewigen Gaben.  
Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,  
der mit dir und dem Heiligen Geist verherrlicht  
wird von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gütiger Gott, barmherziger Vater,  
wir danken dir für unser tägliches Brot  
und alles, was du hast gelingen lassen:  
Gib uns Einsicht und Klugheit, mit deinen Gaben so umzugehen,  
dass sich viele daran freuen und dich ehren.  
Durch Jesus Christus, unsern Herrn,  
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert  
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

### Termine

#### Reformationstag - die Vielfalt feiern!

Am Donnerstag, 31.10.2024 feiern wir das Glück, dass die Geschwister anders sind als wir selbst. Dass die katholischen Schwestern und Brüder ihr Profil haben, die Freikirchen ihres und wir Lutheraner\*innen unseres. Oder dass uns unsere konfessionelle Zugehörigkeit recht schnuppe ist und wir uns einfach am Christsein freuen .... gemeinsam mit den Nationalitäten, die hier auf Sylt vertreten sind!

#### Herzliche Einladung!

Die Pastores Germain Gouen (kath. St. Christophorus), Ingo Pohl (Morsum) und Regina Nitz (Westerland) leiten den Gottesdienst:

**Am 31.10.2024 um 11.00 Uhr in St. Nicolai, Westerland**

#### Martinsumzug

Auch in diesem Jahr leitet Maike Scharffetter am 11.11. mit viel Enthusiasmus und Mikrofon stimmungsgewaltig den Martinsumzug durch das Dorf. Unterstützt von der Freiwilligen Feuerwehr Morsum startet der Laternelauf um 18:00 Uhr am Parkplatz Pastorat. An und in der Kirche erinnern wir an den Schutzpatron unserer St. Martin Kirche mit einem gemeinsamen Gottesdienst und den beliebten Martinsreiter. Im Anschluss lädt die Feuerwehr zu einem kleinen Umtrunk für Groß und Klein ein. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten sehr herzlich für das tolle Engagement.

#### Nord Nord Mord

Im September ist unser Friedhof wieder Drehort für die beliebte Fernsehserie. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. Das Grab ist aber bereits ausgewählt. Warten wir mal ab. Auf jeden Fall wird es bestimmt wieder spannend.

## *Monatsspruch Oktober*

*Die Güte des Herrn ist's, daß wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.*

*Klagelieder 3, 22- 23*

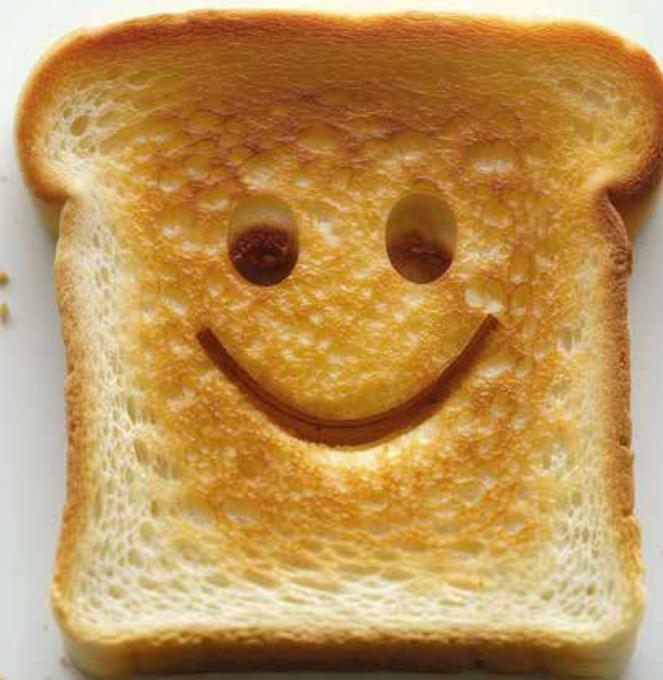
Bild: Christopher Heiß

## **Gemeindefrühstück**

Ab dem 09. Oktober wird im Gemeindehaus jeden ersten Mittwoch von 9:00- 11:00 Uhr gemeinsam gefrühstückt.

Sich an den gedeckten Tisch setzen, sich vom Team um Kaike Schober liebevoll verwöhnen lassen, sich treffen, miteinander klönen- es sind Jung und Alt willkommen.

Um frühzeitige Anmeldung bei Jutta Lorenzen, Telefon 04651 889583 oder Mobil 0171 4885745 wird gebeten.



### **Eine Tour nach Tours**

Der Patron unserer Kirchengemeinde ist eine der herausragendsten Persönlichkeiten der frühen Kirche und wird in den Kirchen des Westens gleichwie auch des Ostens verehrt. Der Heilige Martin ist nicht nur eine Symbolgestalt der barmherzigen Kirche, sondern als Gründer der ersten Klöster im Weströmischen Reich auch prägend für eine Kirche der Armut und des Gebetes. Welche Landschaft hat den Ritter und späteren Bischof und Mönchsvater geprägt? Wie gedenken Gläubige heute an den Orten seines Wirkens des heiligen Mantelteilers? Und welche Bedeutung hat das Leben des hl. Martin für unseren Alltag? Die Kirchengemeinde Morsum lädt ein zu einer 8 tägigen Pilgerreise nach Frankreich. Es wird eine Busreise werden mit weiten Strecken auch des Sitzens und Ruhens. Busreisen mit wechselnden Quartieren sind aber auch anstrengend.

Stationen werden sein: Köln – Amiens – Tours und Trier.

Wir fahren in der Zeit vom 7.11. bis 14.11. 2025. So werden wir erleben, wie am Martinstag die Feierlichkeiten in Tours selbst begangen werden. Dies wird der Höhepunkt der Reise sowie ein Gottesdienst am Grab des Heiligen. Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Wir bitten um Verständnis, dass zunächst Anmeldungen von Syltern bevorzugt berücksichtigt werden.

Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2025 – ihr habt also noch Bedenkzeit, aber auch Zeit schon einmal für das kommende Jahr zu planen. Vor allem für Berufstätige z.B. in der Gastronomie ist dies wichtig.

Der Preis p.P. im DZ wird bei ca. 1600,- in Halbpension liegen. Nicht im Preis enthalten sind Trink- und Eintrittsgelder. Ich freue mich auf dieses gemeinschaftliche Erleben auf den Spuren Martins. Fragen und Anmeldungen bei:

Pastor Ingo Pohl  
Bi Miiren 2, 25980 Sylt  
Tel. 890225

Verbindliche schriftliche Anmeldungen werden noch vorbereitet und zugestellt. Ich freue mich auf dieses gemeinschaftliche Erleben auf den Spuren Martins.

### **Monatsspruch November**

***Wir warten aber auf einen neuen Himmel  
und eine Erde nach seiner Verheißung,  
in denen Gerechtigkeit wohnt***

***2.Petrus 3 , 13***

Bild: Christopher Heiß

## Der Buß- und Bettag

Tage der Buße, Besinnung und Umkehr sind biblisch bezeugt und haben seit dem Mittelalter eine kirchliche Tradition. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde in den evangelisch geprägten Regionen Deutschlands aus verschiedenen Termin-Traditionen der Mittwoch vor dem Ewigkeitssonntag als Buß- und Bettag festgelegt. Dieser kirchliche Feiertag wurde nach dem 2. Weltkrieg auch ein arbeitsfreier, gesetzlicher Feiertag-auch in katholischen Bundesländern.

1995 wurde der Buß- und Bettag als arbeitsfreier Tag zwecks Finanzierung der Pflegeversicherung, außer im Land Sachsen, gestrichen. In den Diskussionen, ob hierfür nicht besser der Pfingstmontag (ein Feiertag, den es in ganz Europa nicht gibt, nicht mal im Vatikan) geeignet sei, überwog das Freizeitverhalten der Deutschen vor der religiösen Bedeutung eines Feiertages.

Für die evangelische Kirche ist er dies natürlich nach wie vor. Es brauchte aber nur 30 Jahre, um ihn eigentlich in Deutschland vergessen zu machen. Ich muss gestehen, auch in St. Martin zu Morsum haben wir diesen Feiertag die letzten Jahre nicht gefeiert. Das werden wir nun ändern!

Sich selbst wahrzunehmen und vor anderen zu bekennen als Mensch mit Fehlern, erweckt Verständnis, Barmherzigkeit und Vergebungsbereitschaft im Umgang mit anderen. Wie dringend notwendig diese Lebensumkehr ist, merken wie doch tagtäglich an der Verrohung unserer Kommunikationskultur in Politik, Kirche, Kultur und Gesellschaft. Ein Tag der Buße tut gut – uns allen in Morsum, auf Sylt, in Deutschland.

Ich lade sie hierzu ein am Mittwoch den 20. November um 18.00 in die Martinskirche zu Morsum. Tun sie etwas für sich und für andere.

**Pastor Ingo Pohl**

## Mitmachaktion - gepflegter Friedhof

Jeder Friedhof ist ein Ort der Erinnerung- einer der wichtigsten Orte der Trauer. Nicht nur zum Totensonntag, sondern an jedem Tag. Ein Gang über den Friedhof kann Abstand vom Alltag, Ruhe, Besinnung oder eine Gedankenreise zu den Verstorbenen sein. Um diesen Gefühlen Raum zu geben, ist ein gepflegter Trauerort heilsam. Auf unserem Friedhof gibt es jedoch zahlreiche Gräber von verstorbenen Morsumern, auf denen die Bepflanzung vor sich hin wuchert. Grabsteine sind kaum noch zu sehen, oder hinter Gestrüpp verschwunden. Entweder sind Angehörige ebenfalls nicht mehr unter uns, oder die Erinnerung wird verdrängt.

**Das möchten wir ändern und starten am  
05.10.2024 von 11.00 - 15.00 Uhr  
die Aktion: GRABPFLEGE IM HERBST**

Wir krempeln die Ärmel auf und geben den verlassen Gräbern ein neues, würdevolles Aussehen. Jede helfende Hand ist bei dieser „Mitmach-Aktion“ herzlich willkommen und bringt bitte entsprechendes Werkzeug mit. Nach getaner Arbeit stärken wir uns bei einen gemütlichen Ausklang im Martins Hüs.

## Sieben in einem Boot

Wie schon zu Beginn unserer Amtszeit, waren wir auch in diesem Jahr im Kloster Nütschau. Mit Sebastian Fleck, unserem Coach, erörterten wir in Gesprächen: wo stehen wir, was möchten wir erreichen. Aus den Dialogen hat sich ein Leitsatz für unsere Arbeit entwickelt:

### **In Ausrichtung auf Gott Kirchengemeinde leben.**

Das heißt: wir schauen nach vorn und nicht zurück – wir konzentrieren uns auf unsere Aufgaben und Stärken, werden diese klar definieren und kommunizieren. Damit wollen wir Transparenz schaffen, anders ausgedrückt – wir gestalten gemeinsam Kirche. Die Erfahrungen aus diesem Wochenende haben wir zum Schluss gemeinsam in einem Bild wiedergegeben.



Dieses zeigt unser Leben mit Gott und unserer Kirche – im Einzelnen:

Zum Einen die Sonne, aber auch den Sturm, den wir alle aushalten müssen. Das Wasser, das unsere Insel umgibt. Bäume um die Kirche und den Friedhof herum, die Stärke und Standfestigkeit auch im Sturm vermitteln. Die Wege, die aus mehreren Richtungen zu unserer Kirche führen. Und wir sitzen alle in einem Boot, das gerade in Richtung der hellen Kirche steuert.

Martha Benning

## Wer bist Du?

Bei unserer Klausurtagung begleitete uns Sebastian Fleck, der mit seiner sympathischen, offenen Art nicht nur unser Coach war, sondern sehr schnell auch als Teammitglied integriert wurde.



Sebastian Fleck

### **Wer bist Du, Sebastian?**

*Du wohnst in der Nähe von Mainz.*

*Was machst du beruflich?*

Ich habe vor 13 Jahren eine Unternehmensberatung gegründet, die sich auf die Durchführung von Transformationsprojekten spezialisiert hat. Dabei begleiten wir mit Menschen in den Veränderungsprozessen auf der fachlich-inhaltlichen und insbesondere auf der persönlichen Seite. Kurzum: Wir sorgen dafür, dass Menschen gesund gemeinsam erfolgreich sind.

### *Und darüber hast du die Kirchengemeinde kennengelernt?*

Auf einer Dienstreise nach Hamburg lernte ich Pastor Ingo Pohl kennen. Es wurde direkt eine inspirierende Verbindung deutlich, die sich in den weiteren Gesprächen festigte. Das Resultat der Begegnung war unter anderem der gemeinsame Workshop mit dem Kirchengemeinderat im Kloster Nütschau Ende Mai.

### *Wie ist dein eigener spiritueller Zugang zum christlichen Glauben?*

Seit meiner Nahtoderfahrung in der Jugend intensivierte sich mein persönlicher Zugang zur Spiritualität. Aufgewachsen am Fuß des Kloster Jakobsberg, das bis Ende 2022 von Benediktinermönchen betrieben wurde, hatte ich die Möglichkeit genutzt, mich mit den christlichen Lehren, insbesondere mit dem Gebet als Form der christlichen Meditation, intensiv auseinanderzusetzen.

Im Juni 2020 veröffentlichte ich meine Meditation "Unio cum Deo- Vereinigung mit Gott", das ich persönlich als Essenz meines spirituellen Wirkens bezeichne.



Gott, erhöre mein Gebet.  
Gott, ich strecke meine Hände nach Dir aus.  
Gott, ich bekenne mich zu meinen Taten.  
Gut, ich bekenne mich zu meinen Worten.  
Gott, ich bekenne mich zu meinen Gedanken.  
Gott, ich bekenne mich der Vereinigung mit Dir.

Gott, führe mich. Gott, beschütze mich. Gott, ich folge Dir. Gott, ich danke Dir.  
Gesegnet sei der Herr, mein Gott. So sei es.

*Du hast den KGR auf seiner Klausurtagung einfühlsam und impulsgebend begleitet. Wird diese Arbeit weitergehen?*

Ich habe dem KGR meine Bereitschaft signalisiert, sie weiterhin zu begleiten. Die intensive Zeit im Kloster Nütschau bedarf einer gewissen Ruhe, um sich über die tiefgründige Arbeit bewusst zu werden und die Vereinbarungen, die man mit sich und den anderen Mitgliedern des KGR geschlossen hat, natürlich umzusetzen. Gem. Kohelet/Prediger 3 pflege ich zu sagen "Alles hat seine Zeit." Wenn das Signal des KGRs kommt, dass sie den nächsten Schritt gehen wollen, begleite ich sie gerne.

*Was ist als Coach und geistlicher Lehrer eine dir wichtige Empfehlung an die Leser\*innen der KN?*

Ich sehe mich als "Impulsgeber", weniger als "Coach" oder „geistlicher Lehrer“, daher möchte ich einen Impuls in Form eines Bibelverses teilen: „Lasst uns aufeinander achten und uns zur Liebe und zu guten Taten anspornen!“ (Hebräer 10:24)- Ich würde mich freuen, wenn dieser Impuls in der Gemeinde diskutiert wird.

Lieber Sebastian, vielen Dank und auf bald ...

## KINDERSEITE





**Wer kann dieses Lied mit seinen Kindern oder Enkeln singen?  
„Wir pflügen und wir streuen“**

Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land,  
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand:  
der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf  
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.

Refr.: 1.-4.

1. Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,  
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!
2. Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein,  
er wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein  
und bringt ihn dann behende in unser Feld und Brot:  
es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.
3. Was nah ist und was ferne, von Gott kommt alles her,  
der Strohalm und die Sterne, der Sperling und das Meer.  
Von ihm sind Büsch und Blätter und Korn und Obst von ihm,  
das schöne Frühlingswetter und Schnee und Ungestüm.
4. Er läßt die Sonn aufgehen, er stellt des Mondes Lauf;  
er läßt die Winde wehen und tut den Himmel auf.  
Er schenkt uns so viel Freude, er macht uns frisch und rot;  
er gibt den Kühen Weide und unsern Kindern Brot.



## So erreichen Sie uns:

Herausgeber: Kirchengemeinde St. Martin zu Morsum  
Bi Miiren 2, 25980 Sylt- OT Morsum,  
Pastor Ingo Pohl; Telefon: 04651 890225  
[www.kirche-morsum-sylt.de](http://www.kirche-morsum-sylt.de)  
[kirchenbuero@kirche-morsum.de](mailto:kirchenbuero@kirche-morsum.de)

v.i.S.d.P.: Pastor Ingo Pohl  
Redaktion: Pastor Ingo Pohl, Jutta Lorenzen, Rita Johannsen, Holger Sturm  
Fotos: Ingo Pohl, Manfred-Krause Pohl, Jutta Lorenzen, Rita Johannsen, Holger Sturm  
Satz/ Layout: Holger Sturm  
Druck: WirmachenDruck GmbH  
Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang  
Auflage je nach Quartal 500-850 Stück

Gemeindesekretärin: Johanna Erken  
Vor Ort Mittwoch 13.30- 15:00 Uhr im Pastorat St. Martin zu Morsum, Bi Miiren 2, telefonisch erreichbar, auch für Morsumer Angelegenheiten, Mo- Fr. 9:00- 12:00 Uhr, im Kirchenbüro Westerland, Tel.: 04651-22263, Mail: [kirchenbuero@kirche-morsum.de](mailto:kirchenbuero@kirche-morsum.de)

Kirchengemeinde St. Martin zu Morsum  
Bankverbindung: Sylter Bank eG | IBAN:DE51 2179 1805 0000 1622 64 | BIC: GENODEF1SYL

Kirchengemeinderat: Pastor Ingo Pohl, Jutta Lorenzen 0171 4885745

Kirchenmusikerinnen: Herzeleide Stökl, Tel.: 04651-5735, Maike Scharffetter, Tel.: 0171 6497027.

Küster: Manfred Krause-Pohl, 0151 64832986  
Homepage: [www.kirche-morsum-sylt.de](http://www.kirche-morsum-sylt.de)  
Facebook-Seite: "St.Martin zu Morsum"

Kontakt: Friedhof Morsum - Friedhofsverwaltung Westerland für Verwaltung,  
Grabpflege und gärtnerische Gestaltung  
Johannes Sprenger und Janine Wegener  
Friedhofsweg 5, 25980 Sylt- OT Westerland, Tel.: 04651-24911, Mail: [friedhof@kirche-westerland.de](mailto:friedhof@kirche-westerland.de)

Kontakt: Förderverein St.Martin zu Morsum  
Michael Boysen, 1. Vorsitzender  
Tel.: 04651-977211, Mail: [morsum@foerdereverein-stmartin.de](mailto:morsum@foerdereverein-stmartin.de)



[kirche-morsum-sylt.de](http://kirche-morsum-sylt.de)

Facebook-Seite:  
„St.Martin zu Morsum“

